



SCHUTZIMPfung GEGEN HUMANE PAPILLOM VIREN (HPV)

DIE ERKRANKUNG:

Bei den Humanen Papillom Viren (HPV) handelt es sich um eine große Gruppe von Viren. Die Übertragung von HPV erfolgt vorwiegend durch direkten Schleimhautkontakt, insbesondere durch sexuelle Kontakte. Bestimmte sogenannte „Hochrisiko Typen“ der HPV sind Ursache für die Entwicklung bösartiger Tumoren. Dazu zählen ein Großteil der Gebärmutterhals-Karzinome sowie andere Tumore sowohl im Genitalbereich als auch im Mund/Rachen Bereich bei Männern und Frauen.

Gebärmutterhalskrebs stellt weltweit die zweithäufigste Krebsform und die dritthäufigste Krebstodesursache bei Frauen dar.

Andere HPV-Typen können zu infektiösen, stark wachsenden Hautveränderungen im Genitalbereich (Kondylome/Feigwarzen) führen. Die Behandlung der Feigwarzen ist meist langwierig und unangenehm.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR IMPFUNG:

Die Impfung schützt vor den häufigsten HPV-bedingten Krebsformen und Genitalwarzen. Wenn Frauen und Männer geimpft werden, erweitert sich die Schutzwirkung auch auf die Gesamtbevölkerung, da durch eine hohe Durchimpfungsrate auch die Übertragungswahrscheinlichkeit auf ungeimpfte Personen gesenkt wird. Langfristig kann so ein Rückgang der Erkrankungen bzw. Erkrankungsvorstufen in der Bevölkerung bewirkt werden.

Der größte Nutzen der Impfung tritt ein, wenn diese zu einem Zeitpunkt erfolgt, zu dem noch kein Kontakt mit HPV stattgefunden hat - also idealerweise vor den ersten sexuellen Kontakten. Zudem haben Untersuchungen eindeutig ergeben, dass die Impfantwort bei Kindern in dieser Altersgruppe am besten ist. Die durch die Impfung gebildeten Antikörper können ein Eindringen der Viren in die Körperzellen und somit die Infektion optimal verhindern.

Gemäß österreichischem Impfplan wird die Impfung für alle Mädchen und Buben ab dem vollendeten 9. Lebensjahr empfohlen.

Durch 2 Teilimpfungen im Mindestabstand von 6 Monaten wird für Kinder und Jugendliche vom vollendeten 9. bis zum vollendeten 15. Lebensjahr ein vollständiger Impfschutz erreicht (Empfehlung der Weltgesundheitsorganisation und des Bundesministeriums für Gesundheit; abweichend von der Gebrauchsinformation).

Die exakte Schutzdauer der Impfung ist noch nicht bekannt. Die bisherigen Untersuchungen geben Hinweise auf einen langanhaltenden Impfschutz. Die Dauer der Schutzwirkung wird in laufenden Studien international untersucht. Bislang hat sich daraus noch keine Empfehlung für eine Auffrischungsimpfung ergeben.

Für alle Schulkinder in der 4. Schulstufe wird die Impfung kostenfrei im Rahmen von Schulimpfungen durchgeführt.

Zusätzlich wird die Impfung an den Sanitätsdiensten der Bezirkshauptmannschaften und den Gesundheitsämtern der Magistrate bis zum vollendeten 12. Lebensjahr (= 12. Geburtstag) kostenlos angeboten.

Während der Einführungsphase können sich auch Jugendliche vom vollendeten 12. Lebensjahr bis zum vollendeten 15. Lebensjahr zu einem günstigen Selbstkostenpreis impfen lassen.

Die Impfung **ersetzt nicht die Vorsorgeuntersuchung mittels „Krebsabstrich“** (PAP-Abstrich), da sie vor den häufigsten und gefährlichsten, aber nicht vor allen HPV-Typen schützt.

Zum verwendeten Impfstoff (Zusammensetzung, mögliche Gegenanzeigen und Nebenwirkungen) beachten Sie bitte die beigelegte Gebrauchsinformation!

Für den Landeshauptmann:
Im Auftrag

Dr. Georg Palmisano
Landessanitätsdirektor